

## **Strukturerhebungsbogen der Augenlinik Berlin-Marzahn**

**IK : 261101776**

**Anschrift: Brebacher Weg 15  
12683 Berlin**

## Strukturerhebungsbogen

### BASISTEIL

#### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

##### A-1.1-1.6 Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

###### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail, Internetadresse)

Brebacher Weg 15 12683 Berlin r.meister@augenklinik-berlin.de www.augenklinik-berlin.de
--

###### A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

261101776

###### A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Augenklinik Berlin-Marzahn GmbH

###### A-1.3.1 Welche Versorgungsstufe hat das Krankenhaus nach dem Landeskrankenhausplan?

Regelversorgung

###### A-1.3.2 Werden psychiatrische Fachabteilungen mit Differenzierung nach Schwerpunkten für das Krankenhaus ausgewiesen?

Nein

###### A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

###### A-1.4.1 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit dem Krankenhaus zusammen wie

- Rehabilitationsklinik?
- Psychiatrische Einrichtung?
- Tagesklinik?
- Pflegeeinrichtung?
- Dialysezentrum?
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungseinrichtungen?
- Arztpraxen?
- Vertragliche Kooperationszentren (z. B. Apparategemeinschaften)?
- Sonstige?

###### A-1.4.2 Gibt es an Ihrem Krankenhaus

- eine Krankenpflegeschule?
- eine Kinderkrankenpflegeschule?
- eine Krankenpflegehilfeschule?

*A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)*

51

*A-1.5.1 Anzahl der Betten für den Maßregelvollzug (Die forensische Abteilung ist von der KTQ-Zertifizierung ausgenommen)*

0

*A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:*

Stationäre Patienten:

3855

Ambulante Patienten:

14000

Davon Privatpatienten:

### A-1.7 A Fachabteilungen

Nr	Fachabteilung	Nicht bettenführ. Abt. mit fachl. n.weisungsg. Leitung (nb)	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Haupt- oder Belegabt.	Poliklinik/ Ambulanz?	Notfallaufnahme vorhanden?
2700	Augenheilkunde	<input type="checkbox"/>	51		ha	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	C08	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE)	2002
2	C03	Eingriffe an der Retina mit Pars-plana-Vitrektomie	317
3	C14	Andere Eingriffe am Auge	213
4	C12	Andere Eingriffe an Kornea, Sklera und Kunjunktiva und Eingriffe am Augennlid	198
5	C61	Neuro-ophthalmologische und vaskuläre Erkrankungen des Auges	177
6	C07	Andere Eingriffe bei Glaukom	150
7	C63	Andere Erkrankungen des Auges	97
8	C06	Komplexe Eingriffe bei Glaukom	87
9	C64	Glaukom, Katarakt und Erkrankungen des Augennlides	87
10	C10	Eingriffe bei Strabismus	85
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

### A-1.8-2.0

*A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen? (Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)*

keine

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

*A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen (Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)*

Lasersprechstunde, konservative Behandlung des vorderen und hinteren Augenabschnittes,  
Lidoperationen, ambulante Kataraktoperationen

*A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der  
Berufsgenossenschaft?*

keine

Besteht die Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaft?

Nein

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24h sichergestellt	Apparategemeinschaft?
Computertomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Magnetresonanztomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Herzkatheterlabor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Szintigraphie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Positronenemissionstomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elektroenzephalogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Angiographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schlaflabor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kernspin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Röntgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Broncho-/Endoskopie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Echoskopie/TEE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mikrobiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Diodenlaser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Nd-YAG-Laser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
PDT-Laser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Elektrophysiologie (VECP, EOG, ERG)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Anomaloskop	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
IOL-Master	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Fluoreszenzangiographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	Apparategemeinschaft?
Physiotherapie	<input type="checkbox"/>	
Bewegungsbad	<input type="checkbox"/>	
Balneophysikalische-Therapie	<input type="checkbox"/>	
Dialyse	<input type="checkbox"/>	
Logopädie	<input type="checkbox"/>	
Ergotherapie	<input type="checkbox"/>	
Schmerztherapie	<input type="checkbox"/>	
Eigenblutspende	<input type="checkbox"/>	
Gruppenpsychotherapie	<input type="checkbox"/>	
Einzelpsychotherapie	<input type="checkbox"/>	
Psychoedukation	<input type="checkbox"/>	
Thrombolyse	<input type="checkbox"/>	
Bestrahlung	<input type="checkbox"/>	

#### A-2.1.3-2.1.4

#### A-2.1.3 Existieren folgende erweiterte therapeutische Möglichkeiten?

- Operativer Bereitschaftsdienst
- Präsenzbereitschaft
- Rufbereitschaft
- Blutdepot in Klinik
- Blutdepot außerhalb/ extern
- Regelung der Konsiliardienste im Haus vorhanden
- Regelung der Konsiliardienste extern vertraglich geregelt

*A-2.1.4 Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?*

- Stomatherapeuten?
- Diabetikerschule?
- Pflegeeinrichtung als separate Einrichtung?
- ambulante Pflege?
- unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie im Hause Geburtsvorbereitungskurse?
- unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie im Hause die Möglichkeit einer ambulanten Entbindung mit Nachsorge durch hausinterne Hebammen?
- unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie eine Stillberatung bzw. ein Elternzentrum?
- Inkontinenzberatung?
- Pflegetelefonberatung?
- Hospizeinrichtungen bzw. eine Palliativpflege?
- Mutter-Kind-Behandlung?
- Sonstige?

Sehschule

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1-1.4 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr	Fachabteilung	Medizinisches Leistungsspektrum	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Weitere Leistungsangebote
2700	Augenheilkunde	Ambulante und stationäre Operationen: Operation des grauen Stars, Glaukomchirurgie, Schieloperation, Hornhauttransplantation, Netzhaut und Glaskörperchirurgie, Laserchirurgie, Photodynamische Therapie		

### B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

#### 2700 Augenheilkunde

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	C08	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE)	2002
2.	C03	Eingriffe an der Retina mit Pars-plana-Vitrektomie	317
3.	C14	Andere Eingriffe am Auge	213
4.	C12	Andere Eingriffe an Kornea, Sklera und Kunjunktiva	198
5.	C61	Neuro-ophthalmologische und vaskuläre Erkrankungen des Auges	177
6.	C07	Andere eingriffe bei Glaukom	150
7.	C63	Andere Erkrankungen des Auges	97
8.	C06	Komplexe Eingriffe bei Glaukom	87
9.	C64	Glaukom, Katarakt und Erkrankungen des Augenlides	87
10.	C10	Eingriffe bei Strabismus	85

### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

#### 2700 Augenheilkunde

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	H25	Katarakt	2030
2.	H35	Degeneration der Makula und des hinteren Poles	597
3.	H40	Primäres Weitwinkelglaukom	587
4.	H33	Netzhautablösung mit Netzhautriss	458
5.	H40	Primäres Engwinkelglaukom	308
6.	H43	Glaskörperblutung	301
7.	D23	Sonstige gutartige Neubildungen:Haut des Augenlides, einschl. Kanthus	277
8.	H34	Sonstiger Netzhautgefäßverschluss	249
9.	H40	Glaukom(sekundär) nach sonstigen Affektionen des Auges	214
10.	H04	Stenose und Insuffizienz der Tränenwege	174

### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

#### 2700 Augenheilkunde

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	5-144	2018	Extrakapsuläre Extraktion der Linse
2.	5-158	330	Pars-plana Vitrektomie
3.	5-091	110	Exision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe
4.	5-132	86	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
5.	5-133	57	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
6.	5-152	50	Fixation der Netzhaut
7.	5-136	49	Andere Iridektomie und Iridotomie
8.	5-10b	45	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
9.	5-154	44	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
10.	5-086	39	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes

### B-1.8 Allgemeine Leistungsmerkmale der Fachabteilung

#### B-1.8 (Matrix) Allgemeine Leistungsmerkmale der Fachabteilung

Nr	Fachabteilung	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Abt.spez. Kinderbetten	Kinderkrankenschwester/ -pfleger
2700	Augenheilkunde	3.58	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### B-1.8.1 Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung nach § 116 SGB V

Anzahl der Behandlungen nach § 116 SGB V pro Jahr:

ca. 5100

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

*B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:*

2600

### B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr - Gesamtkrankenhaus

Gesamtkrankenhaus

Rang	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	1353	ambulante Kataraktoperationen (Operation des grauen Stars)	1163
2	1348	Diszision der Linse	553
3	1364	Licht- bzw. Laserkoagulation	530
4	1365	Licht- bzw. Laserkoagulation	210
5	1302	Plastische Korrektur der Lidspalte	53

Auf Fachabteilungsebene

2700 Augenheilkunde

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
-------	------------	---------------	------------------------------------

### B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

### B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Ärztliche Leitung	Anzahl beschäftigter Ärzte insgesamt	Ärzte in Weiterbildung	Ärzte mit abgeschl. Weiterbildung	Ärzte mit fakult. Weiterbildung	Anzahl AIP	Liegt Weiterbildungsbefugnis vor?
2700	Augenheilkunde	<input checked="" type="checkbox"/>	20	10	10	10		<input checked="" type="checkbox"/>

### B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

*B-2.4 Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):*

1

### B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Pflegekräfte	Prozentualer Anteil examinierter Krankenschw./ -pfleger	Prozentualer Anteil Krankenschw./ -pfleger mit Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in	Wird Hilfspersonal eingesetzt?
2700	Augenheilkunde	25	100	3		<input type="checkbox"/>

### **B-2.5 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter des Kranken- und Pflegepersonals, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen**

*B-2.5 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter des Kranken- und Pflegepersonals, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen*

0

Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0

### **B-2.6-2.9**

*B-2.6 Prozentualer Anteil der psychologischen Psychotherapeuten (gemessen an der Gesamtzahl der Dipl.-Psychologen)*

0

*B-2.7 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen?*

Ärztlicher Dienst

20

Pflegedienst

22

Medizinisch-Technischer Dienst

4

Funktionsdienst

16

Klinisches Hauspersonal

0

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

2

Technischer Dienst

0

Verwaltungsdienst

7

Sonderdienste

1

Sonstiges Personal

1 Aushilfe

*B-2.8 Anzahl der weitergebildeten Mitarbeiter (Stichtag 31.12 Berichtsjahr)*

Anzahl der Mitarbeiter in der Anästhesie

0

Anzahl der Mitarbeiter im OP

7

Anzahl der weitergebildeten Mitarbeiter im Verwaltungsdienst

0

Anzahl der Mitarbeiter in der Hygiene

0

Anzahl der Mitarbeiter für die Praxisanleitung

0

Anzahl der Stomatherapeut(en)

0

Anzahl der Diabetesfachschwester(n)

0

Anzahl der Mitarbeiter in der Ernährungsfachpflege

0

Anzahl der Qualitäts-/ Prozessberater

0

Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)

0

*B-2.9 Weitere Berufsgruppen (Stichtag 31.12 Berichtsjahr)*

Anzahl der Sozialarbeiter

0

Anzahl der Dipl.-Psychologen

0

Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)

0

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Nr	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird im KH erbracht	Teilnahme an der externen QS	Dokumentationsrate KH	Dokumentationsrate Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Cholezystektomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3	Gynäkologische Operationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6	Herzschrittmacher-Revision	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
7	Herztransplantation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10	Karotis-Rekonstruktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15	Koronarchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Mammachirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17	Perinatalmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
20	Gesamt				

### C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung

### C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:  
 Qualitätssicherungsmaßnahmen

### C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

#### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
Lebertransplantation		10	<input type="checkbox"/>			
	5-503.0		<input type="checkbox"/>			
	5-503.1		<input type="checkbox"/>			
	5-503.2		<input type="checkbox"/>			
	5-503.3		<input type="checkbox"/>			
	5-503.x		<input type="checkbox"/>			
	5-503.y		<input type="checkbox"/>			
	5-504.0		<input type="checkbox"/>			
	5-504.1		<input type="checkbox"/>			
	5-504.2		<input type="checkbox"/>			
	5-504.x		<input type="checkbox"/>			
	5-504.y		<input type="checkbox"/>			
	5-502.0		<input type="checkbox"/>			
	5-502.1		<input type="checkbox"/>			
	5-502.2		<input type="checkbox"/>			
	5-502.3		<input type="checkbox"/>			
	5-502.5		<input type="checkbox"/>			
	5-502.x		<input type="checkbox"/>			
	5-502.y		<input type="checkbox"/>			
Nierentransplantation		20	<input type="checkbox"/>			
	5-555.0		<input type="checkbox"/>			
	5-555.1		<input type="checkbox"/>			
	5-555.2		<input type="checkbox"/>			
	5-555.3		<input type="checkbox"/>			
	5-555.4		<input type="checkbox"/>			
	5-555.5		<input type="checkbox"/>			
	5-555.x		<input type="checkbox"/>			
	5-555.y		<input type="checkbox"/>			
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-420.00		<input type="checkbox"/>			
	5-420.01		<input type="checkbox"/>			
	5-420.10		<input type="checkbox"/>			
	5-420.11		<input type="checkbox"/>			
	5-423.0		<input type="checkbox"/>			
	5-423.1		<input type="checkbox"/>			
	5-423.2		<input type="checkbox"/>			
	5-423.3		<input type="checkbox"/>			
	5-423.x		<input type="checkbox"/>			
	5-423.y		<input type="checkbox"/>			
	5-424.0		<input type="checkbox"/>			
	5-424.1		<input type="checkbox"/>			

Strukturerhebungsbogen V4.2 inkl. KTQ - Augenlinik Berlin - Marzahn (AKM)

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-424.2		<input type="checkbox"/>			
	5-424.x		<input type="checkbox"/>			
	5-424.y		<input type="checkbox"/>			
	5-425.0		<input type="checkbox"/>			
	5-425.1		<input type="checkbox"/>			
	5-425.2		<input type="checkbox"/>			
	5-425.x		<input type="checkbox"/>			
	5-425.y		<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
	5-426.y		<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
	5-427.y		<input type="checkbox"/>			
	5-429.2		<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			

			<input type="checkbox"/>			
			<input type="checkbox"/>			
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-521.0		<input type="checkbox"/>			
	5-521.1		<input type="checkbox"/>			
	5-521.2		<input type="checkbox"/>			
	5-523.2		<input type="checkbox"/>			
	5-523.x		<input type="checkbox"/>			
	5-524		<input type="checkbox"/>			
	5-524.0		<input type="checkbox"/>			
	5-524.1		<input type="checkbox"/>			
	5-524.2		<input type="checkbox"/>			
	5-524.3		<input type="checkbox"/>			
	5-524.x		<input type="checkbox"/>			
	5-525.0		<input type="checkbox"/>			
	5-525.1		<input type="checkbox"/>			
	5-525.2		<input type="checkbox"/>			
	5-525.3		<input type="checkbox"/>			
	5-525.4		<input type="checkbox"/>			
	5-525.x		<input type="checkbox"/>			
Stammzelltransplantation		12+/- 2 (10-14)	<input type="checkbox"/>			
	5-411.00		<input type="checkbox"/>			
	5-411.01		<input type="checkbox"/>			
	5-411.20		<input type="checkbox"/>			
	5-411.21		<input type="checkbox"/>			
	5-411.30		<input type="checkbox"/>			
	5-411.31		<input type="checkbox"/>			
	5-411.40		<input type="checkbox"/>			
	5-411.41		<input type="checkbox"/>			
	5-411.50		<input type="checkbox"/>			
	5-411.51		<input type="checkbox"/>			
	5-411.x		<input type="checkbox"/>			
	5-411.y		<input type="checkbox"/>			
	8-805.00		<input type="checkbox"/>			
	8-805.01		<input type="checkbox"/>			
	8-805.20		<input type="checkbox"/>			

			<input type="checkbox"/>		
	8-805.21		<input type="checkbox"/>		
	8-805.30		<input type="checkbox"/>		
	8-805.31		<input type="checkbox"/>		
	8-805.40		<input type="checkbox"/>		
	8-805.41		<input type="checkbox"/>		
	8-805.50		<input type="checkbox"/>		
	8-805.51		<input type="checkbox"/>		
	8-805.x		<input type="checkbox"/>		
	8-805.y		<input type="checkbox"/>		

**C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung	Mindestmenge unterschritten	Im Berichtsjahr gelt. gem. Ausnahmetatbestand	Ergänzende Maßnahme der QS
Lebertransplantation	<input type="checkbox"/>		
Nierentransplantation	<input type="checkbox"/>		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	<input type="checkbox"/>		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	<input type="checkbox"/>		
Stammzellentransplantation	<input type="checkbox"/>		

## SYSTEMTEIL

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Grundlage des Qualitätsmanagement der Augenklinik sind die durch die Geschäftsführung freigegebene Zielsetzung und die Qualitätspolitik.

1. Wir wollen Kristallisationspunkt der einweisenden Augenärzte im Raum Berlin / Brandenburg sein, mit der Zielsetzung höchster Patientenzufriedenheit.
2. Die patientenorientierte Leistungserbringung der Augenklinik erfolgt auf der Basis der geltenden Standards in Medizin, Pflege, Hygiene und der vor- und nachgelagerten Bereiche für Diagnostik und Therapie.
3. Die Sicherung des Versorgungsauftrages erfolgt über eine qualitätsgerechte Umsetzung der Zielsetzung.
4. Die Sicherung des medizinischen Versorgungsauftrages erfolgt über eine qualitätsgerechte Umsetzung der Zielsetzung.
5. Zur Absicherung der qualitätsgerechten Leistungserbringung wird in der Augenklinik ein Qualitätsmanagement, basierend auf den Leitlinien der KTQ eingerichtet.
6. Die qualitätsgerechte Leistungserbringung der Augenklinik soll den Patienten, den zuweisenden Ärzten sowie der Öffentlichkeit angemessen dargelegt werden.
7. Im Rahmen der qualitätsgerechten Leistungserbringung soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein angenehmes und motivierendes Arbeiten möglich sein.

Qualitätsziele:

Der einweisende Arzt ist für uns der wichtigste Kunde, da die Patienten krankheitsbedingt oftmals auf Hilfestellung des Einweisers angewiesen sind und der Empfehlung des Arztes vertrauen. Die Patienten geben ihre in der Klinik gemachten Erfahrungen wiederum an den Einweiser weiter und prägen damit in erster Linie das Bild der Augenklinik in der Öffentlichkeit. Daher bekennt sich die Geschäftsleitung der Augenklinik Berlin-Marzahn uneingeschränkt zur Qualität.

Qualität muss jeden tag von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter aufs Neue erarbeitet werden. Dabei verfolgen für folgende Qualitätsziele:

1. Die Kundenzufriedenheit soll kontinuierlich verbessert und überprüft werden. Unter Kunden verstehen wir u.a. Patienten, die einweisenden Ärzte und andere Leistungserbringer (z.B. Lieferanten, Kostenträger, nachsorgende Einrichtungen).
2. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter soll ein hohes Niveau erreichen. Aus diesem Grund finden regelmäßig Mitarbeitergespräche und -befragungen statt.
3. Alle Behandlungsergebnisse sollen einem ständigen Verbesserungsprozess unterliegen und durch zahlreiche Maßnahmen fortlaufend überprüft werden (z.Bsp. interne Qualitätssicherung, Messung der Verweildauer)
4. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Augenklinik trägt an ihrem/seinem Platz zur Verwirklichung der Qualitätsziele bei. Es ist deshalb die Aufgabe eines jeden Mitarbeiters einwandfreie Arbeit zu leisten. Wer ein Qualitätsrisiko erkennt und dies im Rahmen seiner Befugnisse nicht abstellen kann, ist verpflichtet, seinen Vorgesetzten unverzüglich zu unterrichten.

Das Erreichen unserer Qualitätsziele ist eine wichtige Führungsaufgabe. Bei der Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhält die Qualität der Arbeit besonderes Gewicht. Eine hohe Qualität unserer Dienstleistungen ist daher eines der obersten Unternehmensziele.



## **E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

### **E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:**

Bildung einer KTQ Arbeitsgruppe, die aus einer QM-Beauftragten und zwei QM - Mitarbeitern der jeweiligen Fachbereiche besteht.

### **E-2 Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):  
Teil unserer Bewertung hinsichtlich des Qualitätsmanagement bestand aus externen und internen Befragungen sowie hausinternen Statistiken.

### **E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V**

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen  
Trifft nicht zu.

## **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Umgestaltung des Sterilisationsbereiches durch neue hygienische Anforderungen
- Mitarbeitervorschlagwesen
- Umgang mit Patientenbeschwerden
- Konzept zum Führen von Mitarbeitergesprächen
- Erstellung einer Verfahrensanweisung zur Dokumentation von Patientendaten

## G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Ramona Meister

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent;  
Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Ramona Meister

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

[www.augenklinik-berlin.de](http://www.augenklinik-berlin.de)

## AUSSTATTUNG

### H Ausstattung

#### H-1 Räumliche Ausstattung in den Fachabteilungen

##### H-1.1 A Anzahl der Einbettzimmer

Nr	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
2700	Augenheilkunde					4			

##### H-1.1 B Anzahl der Zweibettzimmer

Nr	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
2700	Augenheilkunde					21			

##### H-1.1 C Anzahl der Dreibettzimmer

Nr	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
2700	Augenheilkunde								

##### H-1.1 D Anzahl der Mehrbettzimmer

Nr	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
2700	Augenheilkunde					1			

#### H-2 Ausstattung an medizinischen Geräten in der Fachabteilung

##### H-2.1 Für alle Fachabteilungen

Nr	Fachabteilung	Notfallkoffer vorhanden
2700	Augenheilkunde	<input checked="" type="checkbox"/>